

# MESSER

FESTER BESTANDTEIL DES LEBENS

SEIT BEGINN DER MENSCHHEIT



Steinzeitmesser

Seit über zwei Millionen Jahren ist das Messer ein Alltagsgegenstand. Beginnend mit den ersten Steinwerkzeugen in der Altsteinzeit wurde das Messer im Laufe der Zeit verändert, verbessert und mit neuen Funktionen ergänzt.

So benutzt auch heute noch jeder ein Messer für unterschiedlichste Aufgaben des Alltags. Sei es um Brot zu schneiden, einen Stock im Wald für die Kinder zu schnitzen, einen Apfel zu schälen oder um Verpackungen zu öffnen. Ob in Beruf oder Freizeit - für viele Menschen ist es ein unverzichtbarer, nützlicher und vor allem selbstverständlicher Begleiter.

**Damit gehört das Messer zu den wenigen Gegenständen, die seit Beginn der Menschheit bis heute in allen Kulturen Verwendung finden.**

Initiative Messer sind Werkzeuge



Kontakt:  
Peter Fronteddu  
Steinheilstraße 7  
90459 Nürnberg

E-Mail: [info@messer-werkzeuge.de](mailto:info@messer-werkzeuge.de)  
Web: [www.messer-werkzeuge.de](http://www.messer-werkzeuge.de)  
Telefon: +49/(0)170 4 77 78 63

Das deutschsprachige Messerforum:  
[www.messerforum.net](http://www.messerforum.net)



Initiative  
**MESSER SIND WERKZEUGE**



\* Klappmesser von Uli Hennicke

## DAS NEUE MESSERTRAGEVERBOT

Die Verwendung des Werkzeuges Messer wurde zum 01.04.2008 gravierend eingeschränkt. Die Begründung lautete, dass Messer missbräuchlich als Waffen für Gewalttaten eingesetzt würden, hauptsächlich von Jugendlichen in Großstädten.

Auf Initiative der Stadt Hamburg wurden die Bundesländer Ende 2007 ermächtigt, das Führen von Messern in bestimmten Problemgebieten unter Strafe zu stellen. Dieser Ansatz ging dem Berliner Innensenator Ehrhart Körting jedoch nicht weit genug. Er forderte eine Ausdehnung des Verbotes ohne Ausnahme auf Bundesebene. Diese Forderung fand im Bundestag Anklang und wurde Gesetz.

Infolgedessen wurden in einem legislativen Rundumschlag starke Nutzungsbeschränkungen für einen Großteil der gängigsten Messertypen für die gesamte BRD verhängt.



\* Küchenmesser von Jürgen Schanz

## GESETZESÄNDERUNGEN IM DETAIL

Seit April 2008 dürfen **Taschenmesser mit einhändig feststellbarer Klinge oder feststehende Messer über 12 cm Klingenlänge** nur noch bei Verwendung für Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen, Theateraufführungen oder sofern ein „berechtigtes Interesse“ vorliegt, bei sich geführt werden.

Ein berechtigtes Interesse liegt insbesondere vor, wenn das Führen des Messers im Zusammenhang mit der Berufsausübung, der Brauchtumpflege, dem Sport oder einem „allgemein anerkannten Zweck“ erfolgt. Dabei ist noch völlig unklar, was unter diesem „allgemein anerkannten Zweck“ überhaupt verstanden wird.

Von dem „berechtigten Interesse“ wird lediglich Abstand genommen, wenn der Transport in einem verschlossenen Behältnis erfolgt.

## DENKANSTÖSSE ZUM NEUEN GESETZ

Das neue Waffengesetz wurde angeblich eingeführt, um die Bürger vor gewalttätigen Jugendlichen zu schützen. Diese lassen sich aber schon jetzt von weit härteren Strafandrohungen für andere Delikte wie Körperverletzung nicht abschrecken. Warum sollten sie ihr kriminelles Handeln wegen der Androhung eines einfachen Bußgeldes aufgeben? Zudem kann auch mit anderen Gegenständen Gewalt ausgeübt werden.

Es wird deutlich, dass hier ein bürokratisches Monstrum geschaffen wurde, das bei seiner eigentlichen Zielgruppe kaum Wirkung entfalten wird.

Diese gesetzliche Willkür trifft alleine diejenigen, die sich ohnehin an geltendes Recht halten: Menschen, für die Messer ganz normale Werkzeuge sind.

\* Diese Messer sind von der Gesetzesverschärfung betroffen

## DIE IMSW STELLT SICH VOR

Um sachlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen und darüber hinaus zu informieren, wurde im Juni 2007 von Mitgliedern des deutschsprachigen **Messerforums** die „Initiative Messer sind Werkzeuge“ (IMSW) ins Leben gerufen.

Die IMSW ist ein Zusammenschluss von Menschen, deren Hobby oder auch Beruf Messer sind; Menschen, die wollen, dass Ihr Hobby ohne einen kriminellen Beigeschmack in der Öffentlichkeit Anerkennung findet.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, interessierten Bürgern unsere Faszination für das Thema Messer zu vermitteln. Wir wollen fernab von Politik- oder Medienpropaganda aufklären und eine Grundlage für die Diskussion in der Öffentlichkeit bieten.

Daher möchten wir Sie gerne auf unsere Internetseite **www.messer-werkzeuge.de** einladen; sei es, um zu erfahren, ob Sie selbst unwissentlich schon eine Ordnungswidrigkeit begangen haben oder ob es Möglichkeiten gibt, etwas gegen dieses Gesetz zu unternehmen.



\* Schweizer Messer

Besuchen Sie uns, um sich ein eigenes Bild vom Thema Messer zu machen und mit uns in die faszinierende Welt der ältesten Werkzeuge der Menschheit mit all ihren Facetten einzutauchen.

**Wir freuen uns auf Sie**